



Ablauf einer Heiligen Messe



10 Finger

Um unsere Liebe zu Gott bewusst wachsen zu lassen, können wir kleine Liebestaten tun, z.B. im Gottesdienst aufmerksam bleiben, auch wenn es schwerfällt. Möchtest du mehr über den Ablauf der Heiligen Messe erfahren? Dann nimm diese 10-Finger-Anleitung ausgedruckt mit in den nächsten Gottesdienst. Dort kannst du dann mit Hilfe deiner Finger den Ablauf genau verfolgen. Viel Spaß dabei!

Linke Hand

Kleiner Finger

Eröffnung

Es klingelt: die Musik geht los – und der Priester und die Messdiener kommen. Sie tragen besondere Kleidung, weil sie jetzt göttliche Dinge tun. Gemeinsam begrüßen wir Gott mit einem Lied.

Zu Beginn jeder heiligen Messe gibt es außerdem das Schuldbekennnis. Vielleicht liegt dir noch etwas im Magen. Wenn es dir wirklich leid tut, sagt Gott: Vergeben und vergessen! Wir rufen: Herr, erbarme dich (oder Kyrie eleison, was auf Griechisch dasselbe bedeutet.)

Ringfinger

Gloria

Jetzt kommt Freude auf, jetzt kommt das Gloria! Schon die Engel haben es in Betlehem gesungen. Als Jesus geboren worden war, brach bei ihnen unbeschreiblicher Jubel aus: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden! An jedem Sonntag ist eben ein bisschen Weihnachten. Sing, so laut du kannst!

Mittelfinger

Lesung/en

Jetzt dürfen wir uns setzen. Spitz die Ohren! Uns wird etwas vorgelesen. Keine Angst, die Lesungen aus der Bibel sind keine Schlafmittel! „Gottes Wort ist kraftvoll und lebendig und schärfer als ein zweischneidiges Schwert.“ (Hebr 4,12) Gott will uns etwas sagen, uns vielleicht trösten, uns liebevoll an den Ohren ziehen, uns Mut machen.

Zeigefinger

Evangelium und Predigt

Nun wird das Evangelium verkündigt: Jesus selbst spricht zu uns, Halleluja! Deshalb stehen alle auf. Hör genau zu! Stell dir vor, du sitzt wie Zachäus drei Meter von Jesus entfernt auf einem Baum – und er ruft: Komm herunter zu mir!

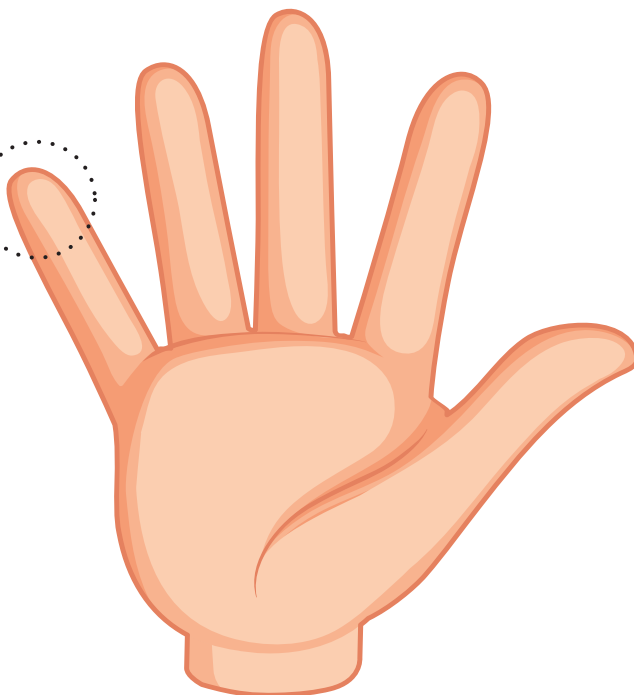
Nach dem Evangelium hält der Priester oder Diakon eine Predigt. Er soll uns die Worte Gottes erklären. Wenn du trotzdem nur Bahnhof verstehst, geh nach dem Gottesdienst zu ihm hin und bitte ihn, es dir noch einmal zu erklären. Du hast ein Recht darauf, es genau zu wissen!

Daumen

Credo und Fürbitten

Das Credo, das Glaubensbekenntnis, das nach der Predigt kommt, ist was für mutige und treue Leute. Wir sagen: Das ist wahr. Das glauben wir und dazu stehen wir. Das Credo verbindet uns mit allen Christen auf der Welt.

Anschließend können wir etwas für die anderen tun: Bete die Fürbitten von ganzem Herzen mit. Du kannst im Stillen auch deine eigenen Bitten Gott sagen und für deine Freunde beten. Gott hört dich.





Ablauf einer Heiligen Messe



10 Finger

Um unsere Liebe zu Gott bewusst wachsen zu lassen, können wir kleine Liebestaten tun, z.B. im Gottesdienst aufmerksam bleiben, auch wenn es schwerfällt. Möchtest du mehr über den Ablauf der Heiligen Messe erfahren? Dann nimm diese 10-Finger-Anleitung ausgedruckt mit in den nächsten Gottesdienst. Dort kannst du dann mit Hilfe deiner Finger den Ablauf genau verfolgen. Viel Spaß dabei!

Rechte Hand

Daumen

Eucharistiefeier

Wir bringen die Gaben von Brot und Wein zum Altar. Mit diesen Gaben bringen wir auch uns selber, unseren guten Willen, unsere Träume, unsere Sorgen ... „Herr, nimm das alles und mach das Beste daraus!“

Nun stehen wir auf. Denn die heilige Messe nähert sich ihrem Höhepunkt, der Eucharistiefeier. Sie beginnt mit dem Hochgebet, bei dem wir im Sanctus „Heilig, heilig, heilig ...“ singen.

Himmel und Erde sind dabei, wenn anschließend die Wandlung geschieht. Aus Brot und Wein werden Leib und Blut Christi. Der gekreuzigte und auferstandene Herr ist da. Während dies geschieht, knien wir nieder, voll Ehrfurcht in heiligem, demütigem Staunen vor diesem Wunder.

Zeigefinger

Vaterunser

Beim Vaterunser sind wieder alle gemeinsam dran: Wir stehen – können uns sogar an den Händen fassen, glücklich darüber, dass Dicke, Dünne, Lange, Kurze, Alte, Junge, Schnelle und Langsame, zu Gott „Lieber Vater“ sagen dürfen. Alle sind wir Kinder des einen Vaters.

Mittelfinger

Friedensgruß

Jesus schenkt uns seinen Frieden, den wir im Friedensgruß einander weitergeben. Beim anschließenden Agnus Dei (Lateinisch: Lamm Gottes), danken wir Jesus, der sich wie ein unschuldiges Lamm am Kreuz hinrichten ließ, um uns Vergebung und Frieden zu schenken

Ringfinger

Kommunion

Jetzt kommt die Kommunion! Wie soll ich kleiner Mensch den großen Gott empfangen? Wir machen es wie der Hauptmann von Kafarnaum und sagen: „Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund!“ (Vgl. Lk 7,6)

Kleiner Finger

Schluss

Die Minuten, nachdem Jesus zu dir gekommen ist, gehören dir und Gott allein. Am Ende der heiligen Messe gibt es noch den Segen und den Entlassungsruf: „Geht hin in Frieden!“ Nach der heiligen Messe haben wir allen Grund, fröhlicher auszusehen als vorher.

